



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID 622

Nominierte Studienrichtung: 033/676 Studienrichtung Bachelorstudium Physik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Melbourne - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019

Aufenthaltsbeginn: 10.07.2019 Aufenthaltsende: 17.12.2019

| STIPENDIUM | |
|--|--|
| Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest) | € 2.700,00 |
| Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe): | Weitere Stipendien: Ja • Stipendium des Gastlandes: 0 • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: ja • Sonstiges Stipendium: |
| Summe weiterer Stipendien | € 1.235,00 |
| Gesamtsumme aller Stipendien | € 3.835,00 |

| KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS | |
|---------------------------------------|----------------------|
| Unterkunft: | € 8.830,00 |
| Art der Unterkunft: | Studierendenwohnheim |
| Reisekosten: | € 1.550,00 |
| Lebenshaltungskosten: | € 3.500,00 |
| Studienkosten: | € 100,00 |
| Versicherungskosten | € 512,00 |
| Visakosten: | € 347,00 |
| Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts: | € 14.839,00 |

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID «bew_ID» 622

Nominierte Studienrichtung: 033/676 Studienrichtung Bachelorstudium Physik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Melbourne (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019 304

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

VOR DEM AUFENTHALT

Aufgrund der Tatsache, dass das Physik Master Studium in höheren Semestern sehr forschungsintensiv ist, habe ich mich dafür entschieden mein Auslandsemester gleich im ersten Semester (WS 2018) zu machen. Das heißt, dass ich zum Zeitpunkt meiner Bewerbung noch im Bachelor Physik inskribiert war und als ich mich bei der Universität Melbourne bewarb fehlten mir noch 16 ECTS Punkte auf den Bachelor (hatte aber noch 1 Semester Zeit). Es war schwer die Vertreter der *University of Melbourne* zu überzeugen, dass ich bis zum Antritt meines Auslandssemesters mein Studium erfolgreich abschließen würde. Dies führte zu einigen Verzögerungen im Anmeldeprozess, wodurch ich erst weniger als einen Monat vor Reiseantritt einen Flug buchen konnte. Ich würde daher nicht empfehlen, direkt nach dem Bachelorabschluss ein Auslandssemester in Australien zu machen, da dort die Universität bereits im Juli startet.

Da mir einige meiner Mitstudenten in Wien bereits davon berichtet haben, wie schwer es sein kann sich nach der Ankunft vor Ort eine Unterkunft zu suchen, habe ich mich darum schon von zu Hause aus gekümmert. Ich habe ein sehr schönes 1-room-apartment in dem Studentenheim *University Square - The Student Housing Company* direkt neben der Universität für den gesamten Zeitraum von Anfang Juli bis Ende Dezember gefunden.

WÄHREND DEM AUFENTHALT

Unterkunft

Das Wohnen in einem schönen, neuen Studentenheim ist zwar auf den ersten Blick um einiges teurer als in einem „Shared House“, allerdings handelt es sich dabei meistens um eine All-Inclusive Miete und die Zimmer sind komplett möbliert. Man muss sich daher keine Gedanken um Internet- oder Stromrechnung machen, wobei die Stromkosten schnell einmal explodieren können, da es in Australien keine Zentralheizungen oder Isolierte Häuser gibt und mit Klimaanlage oder Heizstrahler geheizt wird.

In meinem Apartment hatte ich auch mein eigenes Bad und meine eigene Küche, was vor allem in den extremen Lernphasen vor den *Examination Weeks* für ein gutes ruhiges Lernumfeld abseits der Bibliotheken sorgte.



Wetterlage

Von Juli bis September ist es in Victoria, bis auf ein paar Sonnentage, sehr kalt. Auch in den Universitätsgebäuden, Cafés und Restaurants hat es dann oftmals nicht über 15° C. Daher empfiehlt es sich unbedingt viel warme Kleidung und auch ein warmes Paar Schuhe mitzunehmen.

Konto und Bankomatkarte

Auf dem Campus der Universität gibt es eine Filiale der *Commonwealth Bank* welche auch den Großteil aller Bankomaten in Australien stellt. Ich habe mir dort ein gebührenfreies Studentenkonto mit einer kostenlosen Debit-Card eröffnen lassen.

Universität, Kurse, Mitstudenten

Vor allem in der Woche vor offiziellem Studienbeginn und auch während des gesamten Semesters werden von verschiedenen Studentenorganisationen und auch der Universität selbst, sehr viele Veranstaltungen angeboten. Diese bieten gute Möglichkeiten um andere (Austausch-)StudentInnen kennenzulernen und bieten unter dem Semester gute Abwechslungsmöglichkeiten.

Generell fand ich es aber schwer mich mit StudentInnen in meinen Kursen anzufreunden, vor allem auf den Fakultäten für Physik und Mathematik. Dort war ich in meinen Kursen die einzige Frau. Im Master Studium sind die meisten Studenten eher Einzelkämpfer, es gibt keine Gruppen in denen zum Beispiel zusammen an Übungsaufgaben gearbeitet wird. Dafür gibt es doch viel Unterstützung seitens der Universität und sollte man zu einem Hausübungsbeispiel einmal eine Frage haben, ist es durchaus üblich sich direkt beim Vortragenden Professor zu melden.

Als Austauschstudent können an der University of Melbourne entweder drei oder vier Kurse belegt werden, wobei ein volles Semester - sprich 30 ECTS - vier Kursen entspricht. Ich hatte allerdings das Gefühl, dass die Kurse dort mit wesentlich mehr Aufwand verbunden sind als in Wien. Jedes meine Fächer hatte zwei bis drei Vorlesungen pro Woche plus ein Tutorium und der Gesamtumfang aller Assignments und Essays in den vier Fächern betrug über 100 getippten Seiten.

In zwei Fächern hatte ich am Ende des Semesters große Prüfungen die 70-80% der Note ausmachten und einen immensen Stoffumfang hatten. Es gibt prinzipiell ein offizielles Register der Universität für Altprüfungen, allerdings war dort keiner meiner Kurse vertreten.

Freizeit und außeruniversitäre Aktivitäten

Es gibt sehr viele Studenten Clubs für alle möglichen Interessen und Sportarten, von denen manche auch Ausflüge organisieren. So bin ich mit dem *University of Melbourne Snowboarding Team* auf einen kurzen Snowboard -Trip in das drei Stunden entfernte Gebiet Mt Buller gefahren. Da die Schneelage dort um einiges besser war als erwartet, man sehr viele nette Leute kennenlernt und es doch etwas Besonderes ist in Australien auf der Piste zu stehen würde ich auf jeden Fall einen Trip zu einem der umliegenden Skigebiete empfehlen (Falls Creek, Mt Hotham, Mt Buller). Für so einen kurzen Urlaub eignet sich auch sehr gut die Mid Semester Break im September.

Natürlich gibt es rund um Melbourne einige gute Surfspots wie Torquay, Bells Beach oder Anglesea, wobei aber beachtet werden sollte, dass die Wassertemperatur dort auch im Dezember nicht über 16°C steigt. Für etwas wärmeres Wasser sollte man dann zumindest etwas weiter in den Norden fahren, wobei die Strände in NSW meistens weniger überlaufen sind als die berühmten Strände der Goldcoast.



Möchte man größere Reisen in Australien unternehmen oder vielleicht einmal nach Neuseeland oder Bali fliegen, empfiehlt es sich auf jeden Fall entweder vor oder nach dem Semester etwas Zeit einzuplanen, da die Uni doch sehr zeitaufwändig ist. Es gibt aber auch in Victoria viele wunderschöne Strände und Nationalparks die gut in einem Tag zu erreichen sind. Besonders würde ich einen Trip in den *Wilsons Promontory National Park* empfehlen um dort Mt Oberon zu besteigen.

Kultur

Australien ist sehr multikulturell und vor allem Melbourne hat einen hohen Anteil an asiatischen Einwohnern. Auch an der Universität waren viele meiner Mitstudenten asiatischer Abstammung und somit ist man nie der/die einzige der kein native English spricht. Die asiatische Kultur hat auch großen Einfluss auf die Kulinarik in Melbourne und es gibt Unmengen an Ramen Bars und Asian-Fusion Restaurants in der Stadt. Diese sind sehr zu empfehlen, da sie immer sehr gutes Essen zu einem guten Preis anbieten.